

MUDCAFETERIA

BUILDING A CAFETERIA FOR THE FUTURE COMMUNITY SCHOOL IN ABETENIM, GHANA

WORKSHOP INFORMATION

In dem kleinen Dorf Abetenim gibt es nur eine Grundschule. Die wenigen weiterführenden Schulen die in dieser Region existieren sind weit entfernt. Da das Geld für Schultransporte oder Internate meist nicht reicht, endet die Schullaufbahn der Kinder oft schon mit 12 Jahren. Um ihnen den Zugang zu Bildung zu erleichtern, bauen wir eine Community Secondary School in ihrem Heimatort.

UNTERSTÜTZE UNS UND BEWIRB DICH ALS VOLUNTEER
BAUZEIT: 9. JULI 2017 - 30. SEPTEMBER 2017

PROJEKTLEITUNG: DI Anna Schweiger & DI Jaap Willemsen



© Raumgeschichten



© Mirela Florese



INHALT

- 1. Einleitung**
Was machen wir?
Unsere Motivation
- 2. Das Team**
Wer sind wir?
Wer kann mitmachen?
- 3. Kosten und Bewerbung**
- 4. Ghana/Abetenim**
Steckbrief Ghana
Abetenim
- 5. NKA und Masterplan**
NKA-Foundation
Masterplan und Workshop
- 6. Unser Entwurf**
Konzept
Finales Design
- 7. Bauphasen**
- 8. Anreise / Transfer**
- 9. Unterkunft**
- 10. Gesundheit und Versorgung**
- 11. Aktivitäten vor Ort**



Fotos © LOAD/Mirela Fiorese /Raumgeschichten



1 EINLEITUNG

Was machen wir

Wir, DI Anna Schweiger und DI Jaap Willemsen, haben Anfang 2016 an der 4th Earth Architecture Competition teilgenommen. Die Ausschreibung und Abwicklung dieses internationalen Wettbewerbs für studierende und junge ArchitektInnen erfolgte durch die NKA Foundation. Ziel des Wettbewerbs war es, eines der Gebäude für den neuen Secondary School Campus in Abetenim in Ghana zu entwerfen. Das jeweilige Gebäude sollte möglichst in Lehmbauweise gefertigt werden, modular, kostengünstig und einfach zu bauen sein. Wir entschieden uns dafür die Schulcafeteria zu entwerfen. Aus rund 130 Einreichungen wurde, unter anderem, unser Projekt von der internationalen Jury ausgewählt. Die NKA Foundation hat uns und andere FinalistInnen eingeladen einen 3 monatigen Workshop mit freiwilligen HelferInnen und den Menschen vor Ort in Ghana zu organisieren um unseren Entwurf gemeinsam zu verwirklichen. Ziel unseres Workshops ist es, die Schulcafeteria zu errichten und zusätzlich den Menschen vor Ort und den freiwilligen, traditionelle und nachhaltige Bauweisen mit Hilfe modernen Designs wieder näher zu bringen.

Die neue Schule ist ein gemeinnütziges Projekt und wird schrittweise, von internationalen Workshop-Gruppen zwischen 2017 und 2019 gebaut. Unser Workshop zur Errichtung der Schulcafeteria findet von 9. July 2017 bis 30 September 2017 statt. Zeitgleich mit uns werden Teams aus Griechenland, Italien, Spanien und den USA vor Ort sein und andere Schulgebäude errichten. Dadurch werden TeilnehmerInnen aus den verschiedensten Ländern zusammenkommen, zusammenarbeiten und von einander lernen.

Unsere Motivation

Da uns nach dem Studium klar wurde, dass der Alltag von ArchitektInnen sehr schnell von Routine und Wirtschaftlichkeit geprägt sein kann, waren wir auf der Suche nach einem Projekt, bei dem auch andere Dinge im Vordergrund stehen. Die Aufgabenstellung des Wettbewerbs, in einer herausfordernden Umgebung ein Gebäude mit idealem Raumklima zu schaffen, mit dem Ziel jungen Menschen Zugang zu Bildung zu ermöglichen und mit einer nachhaltigen Bauweise für eine nachhaltige Zukunft zu sorgen, schien uns genau richtig. Mit der Einladung der NKA, diesen Workshop zu organisieren und unseren Entwurf zu verwirklichen, hoffen wir nun, einen persönlichen Beitrag zu einer besseren, nachhaltigeren Welt leisten zu können.



Fotos © LOAD/Thanzania goes mud/Raumgeschichten - frühere Workshops mit NKA



2 DAS TEAM

DI ANNA SCHWEIGER



“Ich habe an der TU-Wien Architektur studiert. Während und nach dem Studium war ich in verschiedenen Architekturbüros beschäftigt. Leider habe ich die Chance eines Auslandssemesters nie genutzt. Mein Interesse an Reisen, neuen Kulturen und das Bedürfnis mich sozial zu engagieren haben mich angetrieben diesen Workshop zu organisieren und Erfahrungen im Ausland zu sammeln.”

DI JAAP WILLEMSEN



“Ich bin ursprünglich aus Holland. Nachdem ich mein Grundstudium in Amsterdam abgeschlossen habe, wollte ich in die Welt hinaus. Nach diversen Reisen und Studien im Ausland, bin ich schlussendlich in Wien gelandet, wo ich meinen Masterabschluss gemacht habe und nun schon seit 7 Jahren lebe. Zur Zeit arbeite ich als Projektleiter in einem Bau und Planungsunternehmen in Wien, Anna sitzt mir gegenüber :-)”

WER KANN MITMACHEN



Wir sind auf der Suche nach 30 Workshop-TeilnehmerInnen!
Jede/r über 18 Jährige/r kann sich bewerben. Wir werden die Cafeteria eigenständig in Lehm-
bauweise errichten. Unsere Hände werden also schmutzig und die Arbeit wird körperlich an-
strengend! Aber es soll nicht nur ein reiner Arbeitsaufenthalt werden. Es wird auch genügend
Freiräume geben um das Land, seine Menschen und seine Kultur kennenzulernen. Wir werden
uns um einige Freizeitaktivitäten wie diverse Ausflüge zu nahegelegenen Sehenswürdigkeiten
oder Koch- und Sprachkurse bemühen.



3 KOSTEN & BEWERBUNG

Eure Ausbildung muss nicht im Bereich Architektur, Bau oder Design liegen. Handwerkliche Erfahrungen, geschickter Umgang mit Werkzeug und eine Hands-on-Mentalität werden begrüßt. Die Mindestteilnahmezeit beträgt 2 Wochen. Visum und Anreise müssen selbst organisiert werden und sind im Preis nicht inkludiert

**Organisation, Unterkunft, Verpflegung für 2 Wochen: € 500,--
exkl. Visum, Flug und Anreise**

Jede weitere Woche: €100,--

Visum:

Erkundigt euch rechtzeitig bei der ghanaischen Botschaft eures Heimatlandes über das nötige Visum und die dafür anfallenden Kosten. Die für Österreich zuständige Botschaft ist in Bern. Ein dreimonatiges Visum mit einmaliger Einreise kostet rund 100€.

Flüge :

Flüge von Wien oder München sind ab ca. 550-650€ erhältlich.

Studierende:

Ihr könnt die Teilnahme als Praktikum, Abschlussarbeit oder zur persönlichen Grundlagenforschung nutzen. Die Technische Universität bietet folgende von uns und Andrea Rieger-Jandl betreute Lehrveranstaltungen an:

251.714 Kulturvergleichende Architekturbetrachtung/1:1 Lehmhauseminar (2.5 ECTS)

251.702 Exkursion Außereuropäische Architektur (2 ECTS)

251.730 Softskill Architekturdokumentation und Präsentation (3 ECTS)

GESAMT 7.5 ECTS

Dazu würde es im SS2017 ca. 6 Vorlesungen geben in denen unser Projekt, ähnliche Projekte in Ghana und im Südsudan, das Land und Lehmhau im allgemeinen vorgestellt werden. Selbstverständlich sind auch teilnehmende die nicht studieren, eingeladen zu den Vorträgen zu kommen.

Bei Interesse kontaktiere uns einfach unter **info@mudcafeteria.org** !



Fotos © Mirela Fiorese von ihrem artist-in-residence Projekt im Abetenim Arts Village



4 GHANA / ABETENIM

Steckbrief Ghana

Hauptstadt:	Accra
Einwohner:	ca. 26 Millionen
Fläch:	238.537km ²
Amtssprache:	Englisch
Nachbarstaaten:	Elfenbeinküste, Burkina Faso und Togo
Religion:	71 % Christen, 17 % Muslime, 6 % traditionelle Religionen, 6% konfessionslos
Währung:	Ghana Cedi (GHS)
Zeitzone:	GMT (UTC+0)



Ghana befindet sich in West Afrika. Es galt in den letzten Jahren, aufgrund seines steten Wirtschaftswachstums und seiner stabilen Demokratie, als eines der Vorzeigeländer Afrikas. Das junge Land leidet unter einer starken Landflucht. Viele Jugendliche ziehen in die nächsten größeren Städte auf der Suche nach Arbeit. Ghana ist ein sehr multikulturelles Land, dessen größere Städte und dessen Küstengebiet bereits von einigen Touristen besucht werden. Die Ghanaer sind bekannt für ihre Gastfreundschaft. Ghana ist trotz der Ansätze zur Industrialisierung insgesamt ein Agrarland. Den größten Umsatz gewinnt Ghana aus dem Export von Rohstoffen wie Gold, Öl und Kakao. Ghana ist ein tropisches Land, das nicht von Jahreszeiten, sondern vom Wechsel zwischen Regen- und Trockenzeit geprägt ist. Grob lässt sich das Klima in den feuchten Süden mit seinen immergrünen Regenwaldgebieten und den trockeneren Norden unterscheiden.

Abetenim

Abetenim ist ein kleiner Ort etwa 40 km südöstlich der zweitgrößten Stadt Kumasi in der Ashanti Region in Süd-Zentral-Ghana. Abetenim hat circa 1000 Einwohner, wobei 60% der Bevölkerung unter 25 Jahren sind. In dieser Region können 98% aller Erwachsenen nicht lesen und schreiben, weil sie keine ausreichende Schulbildung erhielten. Die Bewohner sind vorwiegend Bauern, die kaum genügend Geld verdienen, um den Lebensunterhalt zu bestreiten. Mehr als 75% leben unter der von der UN definierten Armutsgrenze. Sie müssen von weniger als 2\$ am Tag leben. Das Leben in Abetenim ist bescheiden, die Architektur puristisch. Das Dorf besteht hauptsächlich aus Lehmhütten, deren Bauweise von extremer wirtschaftlicher Armut zeugt. Der Platz in den Hütten ist eng, die Ausstattung sehr spartanisch. Die meisten Aktivitäten, wie Kochen und sozialer Austausch, finden vorwiegend im Freien, im Schatten eines Baumes oder einer Veranda statt. Mit der Hilfe vieler internationaler Partner, hat die NKA Foundation in Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort bereits vor einigen Jahren eine Grundschule und einen Kindergarten errichtet. Da eine weiterbildende Schule für 12 bis 18-Jährige dringend notwendig ist, hat die Gemeinde ein 10.000m² großes Grundstück für die Errichtung der Schule bereitgestellt. Die NKA Foundation koordiniert nun die Planung und Errichtung dieses Schulbauprojekts durch junge internationale Hilfsgruppen.



Fotos © LOAD & Mirela Fiorese - Abetenim



5 NKA UND MASTERPLAN

NKA Foundation

Die NKA-Foundation ist eine Non-Profit Organisation für Entwicklungshilfe durch Kunst-, Kultur- und Bildungsprojekte in Afrika. Ihr Hauptsitz ist in den USA mit Kontaktpersonen in Ghana und Burkina Faso. Die NKA Foundation existiert seit 2005 und hat in den letzten 10 Jahren mehrere Hilfsprojekte abgewickelt.

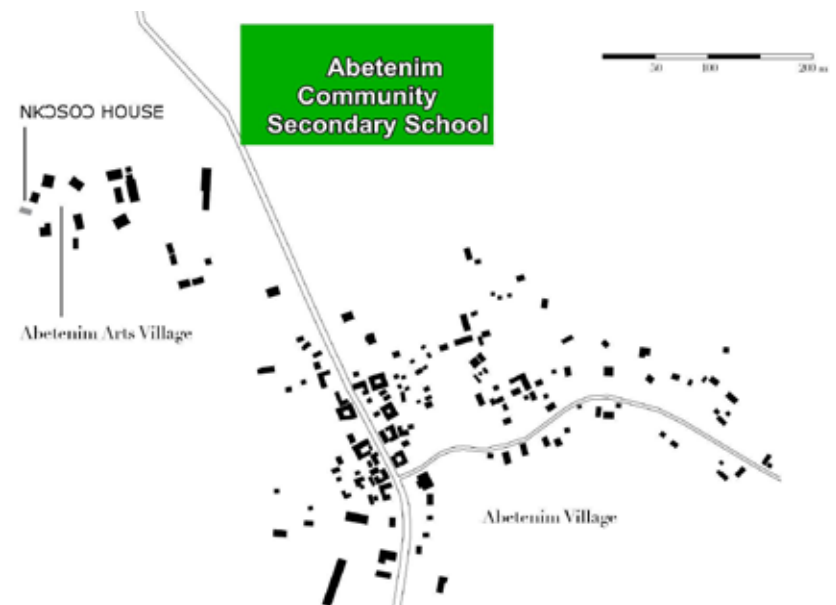
Masterplan und Workshop

Im Oktober 2015 beauftragte die NKA die United Nations Volunteer Organization, sie mit einem Team internationaler Fachleute, bei der Planung, dem Design und der Organisation eines Secondary School Campus in Abetenim zu unterstützen. Der Masterplan, die Design-Strategien und die Richtlinien, wurden in Absprache mit der Gemeinde in Abetenim und der NKA erarbeitet. Das Design der unterschiedlichen Gebäude hat sich aus dem Wettbewerb "4th Earth Architecture Competition" ergeben. Verschiedene Teams, die im Rahmen des Wettbewerbs von einer internationalen Jury ausgewählt wurden, werden in den nächsten 3 Jahren Workshops zur Realisierung ihres Entwurfs in Abetenim organisieren. Die Schule wird vorwiegend aus lokalen Materialien mit einheimischen und internationalen freiwilligen HelferInnen gebaut. Durch die aufeinander folgenden Workshops wird die Schule langsam wachsen, sie soll schlussendlich bis zu 1200 SchülerInnen aus der Region, rund um Abetenim, Platz bieten.

Der Workshop für die Schulcafeteria wird von uns organisiert. Jedes Team sorgt nicht nur für das Design und die bauliche Umsetzung des jeweiligen Gebäudes, sondern auch für dessen Finanzierung. Dazu haben wir den gemeinnützigen Verein "nachhaltiges Planen und Bauen" gegründet. Das Budget für die Baumaterialien sowie Werkzeuge und sonstige Ausgaben wird ausschließlich durch private Spenden und Sponsoren aufgebracht. Die NKA Foundation koordiniert alle eigenständigen Workshop Gruppen und versorgt uns als Projektleiter, mit hilfreichen Informationen aus ihrer jahrelangen Erfahrung mit ähnlichen Workshops vor Ort. Sie ist mit der Gemeinde in Abetenim eng verbunden und stellt das Bindeglied zwischen uns, den BewohnerInnen und den HelferInnen vor Ort dar. Außerdem stellt die NKA die lokale Infrastruktur für alle Workshops: Unterkunft und Verpflegung, Transport der Materialien, Kontaktpersonen vor Ort, etc.



Masterplan für die Abetenim Secondary School





6 UNSER ENTWURF

Konzept

Uns war es wichtig die Cafeteria nicht nur als Speisesaal zu planen. "MUD CAFETERIA" soll zum Zentrum des sozialen Austauschs werden. Hier sollen die Schüler die Möglichkeit haben bei idealem Raumklima sich außerhalb der Unterrichtszeiten auszutauschen und zu relaxen. Dafür wurden im und um das Gebäude unterschiedliche Zonen geschaffen, von großen offenen bis eher privateren Rückzugsbereichen. Bei Bedarf soll das Gebäude auch von der Gemeinde für kleinere Events genutzt werden können. Um den herausfordernden Bedingungen des tropischen Klimas gerecht zu werden, sieht unser Entwurf, auskragende Dächer zur Vermeidung direkter Wasser- und Sonneneinstrahlung, sowie eine natürliche Belüftung des Gebäudes vor. Das Design für die Cafeteria basiert auf einem modularen System, das fortlaufend wiederholt werden kann. Die Module sind eigenständige Tragstrukturen, die eine schrittweise Erweiterung des Gebäudes erlauben. Dadurch könnte das Gebäude mit der steigenden Schülerzahl wachsen. Die Anzahl der zu errichtenden Module ist dadurch flexibel. Sie ist stark abhängig von der Höhe der freiwilligen Spenden und der Anzahl an freiwilligen HelferInnen. Zusätzlich birgt das Bauen in Entwicklungsländern, bei tropischem Klima und unterschiedlichen Projektbeteiligten, einige unvorhersehbare Faktoren. Da unser Projektfortschritt also von vielen Indikatoren abhängt, rechnen wir mit zwei Szenarien: Wir errichten nur die Basis-Kombination, oder wir schaffen eine zusätzliche Erweiterung. Denn obwohl die einzelnen Module konstruktiv eigenständig sind, funktionieren sie in architektonisch-bauphysikalischer Hinsicht nur in Kombination. Die rechts abgebildete Kombination 1 ist also das absolut notwendige Basismodul. Wir streben jedoch die Kombination 2 an. Sie entspricht der Basis-Kombination plus der Erweiterung um jeweils ein großes und ein kleines Modul.

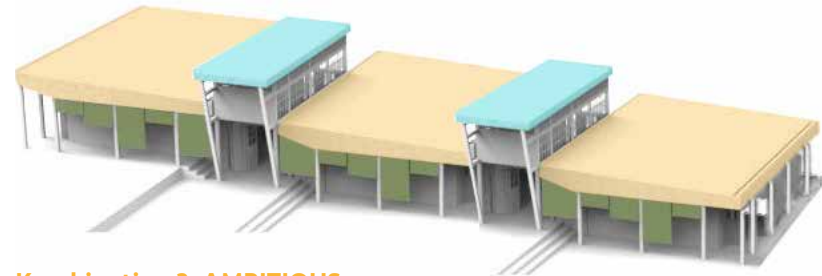
Finales Design

Wir arbeiten noch an den Plänen zur konkreten Umsetzungen unseres Konzepts. In den letzten Monaten haben wir viele Informationen zu Lehm- und Ziegelbau und den Möglichkeiten und Bedingungen vor Ort gesammelt. Die nächsten Monate werden geprägt sein von Detailplanungen, Vorbereitungen und Austausch mit Experten im Bereich Lehm- und Ziegelbau und Entwicklungshilfe. Wir rechnen damit dass in Ghana einige unvorhersehbare Herausforderungen auf uns zukommen werden, die uns eine gewisse Flexibilität in Gestaltung und Ausführung abverlangen werden.

Wir wollen allen Projektbeteiligten die Möglichkeit geben sich auch aktiv in die Gestaltung einzubringen. Gerne können sich Teilnehmende auch schon im Vorfeld mit gewissen Themenbereichen wie Möblierung, Sonnenschutz oder ähnlichem befassen und Vorschläge zur Umsetzung einbringen.



Kombination 1: BASIC
2 große und 1 kleines Modul



Kombination 2: AMBITIOUS
3 große und 2 kleines Modul



Rendering unseres Wettbewerbsbeitrags 2016



Verschattungselemente

Sie sollen die Veranda um das Gebäude verschatten und weniger einsehbare Rückzugsorte für die Schüler schaffen.



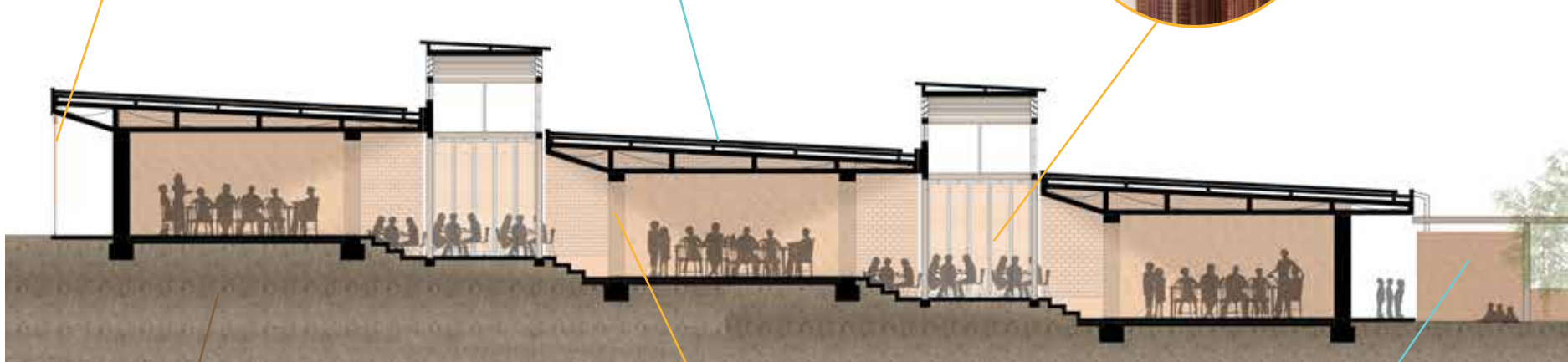
Wellblech

Da es sowohl billig ist und starken Regenfällen gut standhält ist es in der Region stark verbreitet.



Holzjalousien

Sie werden als Drehtüren zur besseren Durchlüftung des Gebäudes eingesetzt.



Schnitt



Lehm

Die Erde am Bauplatz eignet sich gut für das Bauen mit Stampflehm. Dadurch können wir den anfallenden Aushub zur Errichtung der Wände weiterverwenden.



Stampflehm

Stampflehm wird hart wie Beton, ist dadurch tragend und schafft ein optimales Raumklima. Die fertige Oberfläche hat eine schöne signifikante Struktur und Färbung.



Regenwasser sammeln

Durch die schrittweise Abtreppung der Module und die durchgehende Neigung der Dächer wird das Regenwasser gesammelt und wiederaufbereitet.



7 BAUPHASEN JULI



1.- 2. WOCHE - AUSHUB UND BAU EINES LEHMOFENS

2.-3. WOCHE - FUNDAMENTE

2.-3. WOCHE - MATERIALPROBEN FÜR WÄNDE

AUGUST



4.-8. WOCHE - WÄNDE, FENSTER UND TÜREN

SEPTEMBER



8.-12.. WOCHE - Dach, Innen- und Außenraumgestaltung

Fotos © LOAD/Raumgeschichten/MAMOTH - frühere Workshops mit NKA



8 ANREISE/TRANSFER

Alle internationalen Flüge landen am Accra Kotoka International Airport. Kommt euer Flug erst in den Abendstunden an, empfiehlt es sich eine Nacht in Accra zu verbringen. Mit dem Hostels Agoo hat die NKA schon gute Erfahrungen gemacht. Die Kosten liegen zwischen 10 und 15€/Nacht, ein Flughafentransfer wird für weitere 15€ angeboten. Dieses Hostels befindet sich zwischen Flughafen und Busbahnhof.

Flug nach Kumasi:

Es gibt Inlandsflüge von Accra nach Kumasi. Die Flugdauer beträgt ca. 45 Minuten, sie können direkt am Flughafen oder vorab online gebucht werden. Die Kosten betragen ca. 100€ pro Strecke. Folgende Airlines bieten diese Strecke an: Antrak Air, Starbow Airline, Africa World Airlines, Hahn Air.

Mit dem Bus:

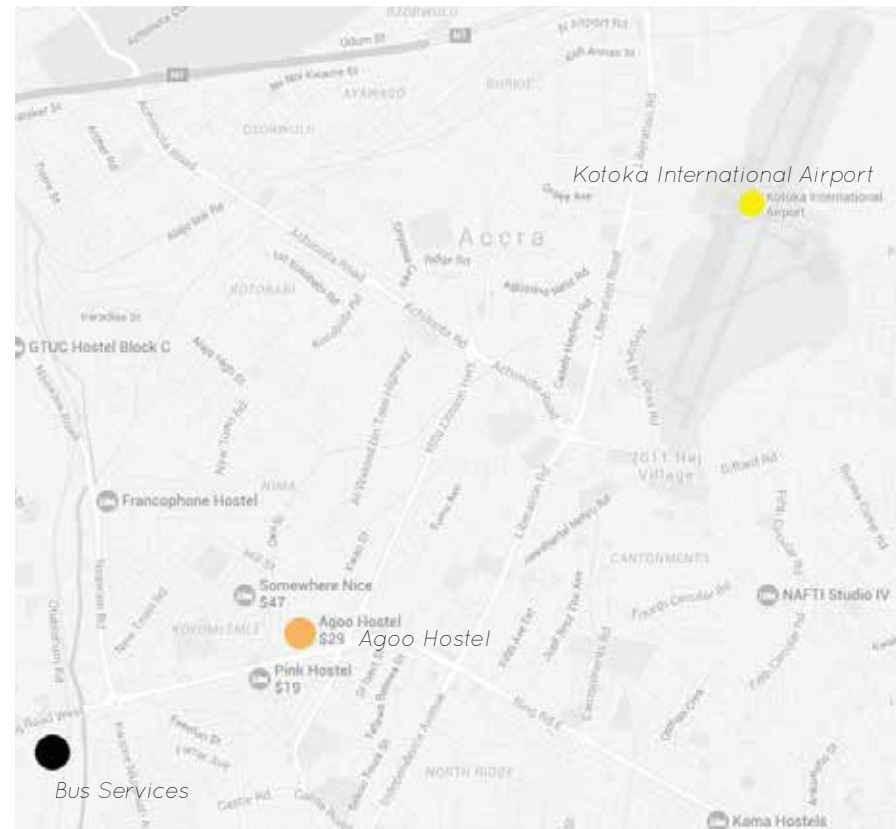
Die wesentlich günstigere Variante um von Accra nach Kumasi zu kommen ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Verlässliche Busunternehmen sind zum Beispiel State Transit Corp. und VIP Bus Service. Es gibt keine fixen Abfahrtszeiten, jedoch starten die Busse ca. alle 30-45 Minuten. Die Fahrtzeit von Accra nach Kumasi beträgt etwa 4-5 Stunden und kosten ca. €35 je Strecke. Die Busse fahren nach Kumasi, aber es gibt die Möglichkeit, nach Absprache mit dem Fahrer, bei der Kreuzung Ejisu zu halten. Dort wird euch jemand von unserem Team abholen kommen, die restliche Fahrzeit beträgt ca. 10 Minuten.

Für größere Gruppen bietet sich ein privater Transfer durch ein registriertes Airport Taxi an. Der Preis variiert, liegt aber in etwa zwischen €100-€150.

Webseiten:

State Transit Corp: stc.oyawego.com

VIP Bus Service: facebook.com/VIP-bus-service-190053309015



Karte Accra - Flughafen/Hostel/Busstation



Letzte Straße nach Abetanim



9 UNTERKUNFT

Wir werden im Abetenim Arts Village, in fußläufiger Entfernung zum Bauplatz, untergebracht sein. Dort sind in den letzten Jahren, mit Hilfe der NKA-Foundation, 8 Guesthouses in Lehmbauweise errichtet worden. Es gibt fließend Wasser und westliche Sanitäranlagen. Trinkwasser ist in abgefüllten Flaschen erhältlich. Das Dorf hängt am öffentlichen Stromnetz, wobei die Stromversorgung nicht so zuverlässig ist wie wir es gewohnt sind. In den Abendstunden gibt es meist über eine gewisse Zeitspanne keinen Strom. Die doch sehr einfachen Unterkünfte entsprechen eher den Bedingungen beim Camping. Bitte packt entsprechend ein, eine Einpack-Liste wird noch vor Abreise bereitgestellt. Die Zimmereinteilung wird vor Ort geregelt, es wird nicht genügend Einzelzimmer geben. Unser Community-Coordinator Frank Appiah-Kubi lebt mit seiner Familie am Areal und steht uns jederzeit unterstützend zur Seite. In den Nachtstunden gibt es einen Sicherheitsdienst.

Christie wird für uns täglich 3 landesübliche Mahlzeiten bereiten. Sollte die regionale Küche einigen Teilnehmenden nicht behagen, besteht natürlich die Möglichkeit das Essen selbst zuzubereiten. Dabei würden selbstverständlich auch die 50€/Woche für Verpflegung entfallen.

Bitte bedenkt, wir werden nicht in einem Tourismus-Resort untergebracht sein. Wir werden gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung, unter einfachen Verhältnissen, leben und arbeiten. Wir sind dort zu Gast. Wir erwarten einen respektvollen Umgang mit der Bevölkerung, den Arbeitern und den TeilnehmerInnen untereinander, um gemeinsam alle Herausforderungen bestmöglich zu bewältigen.

Auf folgenden Webseiten findet ihr einen guten Überblick darüber was euch bei unserem Workshop erwarten wird:

<http://raumgeschichten.blogspot.co.at>

<https://ghanamud.wordpress.com>

<https://load-project.com>



MAMOTH & Ghanamud - Abetenim Arts Village



10 GESUNDHEIT UND VERSORUNG

Gesundheit

Für alle Reisenden ist eine Gelbfieberimpfung vorgeschrieben. Ohne eine schriftliche Bestätigung über diese Impfung ist eine Einreise nach Ghana nicht möglich. Diverse Anlaufstellen geben folgende Impfempfehlungen für einen Aufenthalt im tropischen Afrika:

<i>Gelbfieber</i>	<i>Poliomyelitis</i>	<i>Meningokokken</i>
<i>Diphtherie</i>	<i>Hepatitis A und B</i>	<i>Cholera</i>
<i>Tetanus</i>	<i>Typhus</i>	<i>Tollwut</i>

In Ghana herrscht ein großes Malariarisiko. Bitte informiert euch vor Abreise bei eurem Arzt oder am Tropeninstitut ausführlich über eine mögliche Malariaprophylaxe, eine sinnvolle Reiseapotheke und welche Impfungen für euch in Frage kommen.

Die Organisation stellt keine Versicherung. Wir raten euch, euch selbst um einen internationalen Versicherungsschutz zu kümmern. Sollte es zu kleineren Verletzungen oder Erkrankungen kommen, gibt es ein öffentliches Krankenhaus in Juaben ungefähr 5 km von Abetenim entfernt. Selbst bei ernsteren Vorfällen ist das Universitätskrankenhaus Kwame Nkrumah University of Science and Technology in Kumasi nach ca. 40 km erreichbar.

Wasser

Wir verfügen über fließendes Wasser, dieses empfiehlt sich aber eher für sanitäre Zwecke. Für Trinkwasser sollte man besser auf abgefülltes, gefiltertes oder abgekochtes Wasser zurückgreifen.

Essen

Das Frühstück besteht in der Regel aus Tee und Kaffee, Toast und Früchten. Eine typische Mahlzeit (Fufu) besteht aus Fleisch und Gemüse mit Reis oder Nudeln. Ein Großteil der ghanaischen Mahlzeiten beinhaltet Fleisch. Für Vegetarier, Veganer oder TeilnehmerInnen mit diversen Unverträglichkeiten besteht natürlich auch die Möglichkeit die Verpflegung selbst zu übernehmen. Geschäfte und Märkte sind gut erreichbar, Kochgelegenheiten stehen uns am Areal zur Verfügung.



Krankenhäuser in der Nähe von Abetenim



Gemüsestand in Kumasi



11 AKTIVITÄTEN

Bei der Teilnahme an unserem Workshop soll das Ziel, die Errichtung der Schulcafeteria, im Zentrum der Interessen stehen. Ihr werdet viele Erfahrungen in der praktischen Umsetzung eines Bauprojekts sammeln. Im speziellen soll der Einsatz von Erde/Lehm als alternatives, nachhaltiges Baumaterial erlernt werden. Die Teilnahme am Workshop wird körperlich anstrengend, wir bauen alles selbst. Hände werden schmutzig, Fingernägel werden brechen und die Unterbringung ist sehr einfach.

Der Aufenthalt soll jedoch nicht nur aus Arbeit bestehen. Es wird auch genügend Freiräume geben um das Land, die Menschen und die Kultur in Ghana kennenzulernen. Wir werden die Möglichkeit haben an diversen Festen der Gemeinde teilzunehmen. Wir werden Tagesausflüge zu verschiedenen lokalen und regionalen Sehenswürdigkeiten organisieren oder in den nahegelegenen Bergen und Wäldern geführte Wanderungen unternehmen. Kumasi, die zweitgrößte ghanaische Stadt, ist in unmittelbarer Nähe und ist reich an historischer Architektur, Museen, Kirchen und Märkten. Der Kejetia Market in Kumasi ist einer der größten Märkte in ganz West Afrika.

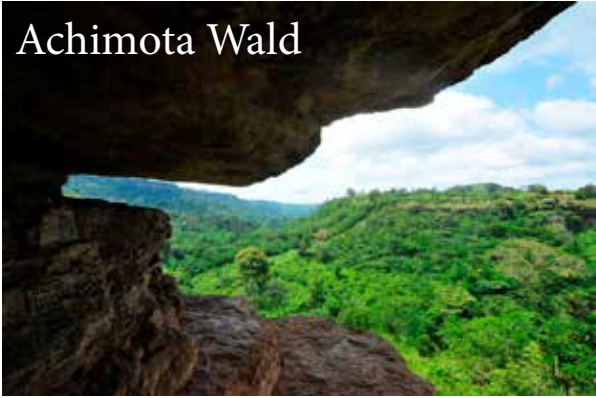
Mögliche Aktivitäten:

- Wanderungen in der Region
- Ausflüge nach Kumasi
- Austausch mit den Teilnehmenden anderer Workshops und Studierenden der Universität von Kumasi
- Besuch der Universität in Kumasi
- Ghanaischer Kochkurs
- Sprachkurse
- Safari
- Exkursion zum Lake Volta...



Three Two Mudhouse Team beim Wandern in Kumasi.

GHANA IST EINE REISE WERT!





KONTAKT

Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten, gerne können Sie uns auch über E-Mail oder Post kontaktieren.

Webseiten:

www.mudcafeteria.org
www.facebook.com/MUDcafeteria
www.nkafoundation.org

E-Mail:

info@mudcafeteria.org

Post:

Rochusgasse 19/6
1030 Wien
Austria

Tel:

Jaap Willemsen +43 650 2055108
Anna Schweiger +43 664 1430444

SPENDEN

Wir würden uns über Ihre Unterstützung sehr freuen. Bitte spenden Sie an:

Bankkonto:

Empfänger: MUD Cafeteria
IBAN: AT52 3800 1000 0011 2508
BIC: RZSTAT2G001

Danke für Ihre Unterstützung



Hier könnte Ihr Unternehmen stehen

